



Bibliographische Daten

Titel: Myrten-Feyer des ... Herrn Joh. Ammons/ vornehmen Handels-Manns in Nürnberg mit der ... Elisabetha Rosina des ... Herrn Salomon Gros-diez/ Vornehmen Handels-Manns/ in der Kayserl. befreiten Niederlag zu Wien/ seeligen Jungfr. Tochter Welche den 30. August st. v. des 1675. Jahrs in Nürnberg feyerlich gefeyret worden

Signatur: Gen. A. 18,9

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

das Hymen gestiftet; Bald werden sie stehen/
und wieder einander die Waffen bereiten;
Bald werden sie tapffer einander bestreiten;

Wo Bacchus Zeppter-führt / hat Mars sich hingeseilt/
Es kriegt die ganze Welt.

Die Becher sind Büchsen/ die Gläser sind Flinten;
Man kriegt mit Krügen; Nichts bleibt dahinten/
was höret zum Siegen. Man leeret die Fässer/
die Bacchus von Baccharachs Trauben-Gewässer/
vor Pulver/ und Hagel / und Kugeln/ beschliessen/
da geht es ans Stechen/ ans Hauen und Schiessen;

So wohnt der tapffre Mars auch selbst im Freuden-
Zelt:

Es kriegt die ganze Welt.

Den neuen Verliebten beliebt auch das Kriegen;
Herz Ammon will seine Lislchen besiegen/
das liebliche Bildchen/ das niedliche Kindchen;
Er drückt und zwiffet ihr Purpurnes Mündchen;
Sie zückt / und zwiffet ihm wieder die Glieder;
bald lieget sie unten/ bald sieget Sie wieder/
biß endlich Er als Held mit Sieg das Feld erhält;

Es kriegt die ganze Welt.

So kriegt und sieget ihr liebste Verliebte;
Er kriegt/ doch werde Sie keine Betrübte;
Sie liege bekriegt/ doch immer im Siege/
und kriegt beyzeiten zu Wiegen die Wiege.
Nach Kriegen folgt siegen/ und Sieges-bekränzen/
Sie kriegt zu Wiegen im künftigen Lenzen;

So bleibt doch wahr der Spruch/ (es gelte was es gelt)

Es kriegt die ganze Welt.

Prudentius.